

**Schulinterne Curriculum der Großen Schule Wolfenbüttel**  
**für das Fach evangelische und katholische Religion – Doppeljahrgang 5 und 6**

Stand: 13.04.2021

In Anlehnung an die Kerncurricula des Faches Religion (sowohl katholisch als auch evangelisch) sind jeweilige inhaltsbezogene Kompetenzen einzelnen Sequenzen zugeordnet. Dabei sind diese so angelegt, dass sie konfessionell-kooperativ und auf konfessionell unterrichtet werden können. Eine enge Zusammenarbeit ist angestrebt. Die angegebenen Inhalte stellen Möglichkeiten dar, die sowohl anhand des Lehrwerkes (Moment mal! 1 und Zeit der Freude) sowie anhand anderer Lehrwerke und Materialien gelehrt werden können. Hierbei soll darauf hingewiesen werden, dass es sich um mögliche Unterrichtsinhalte handelt. Die prozessbezogenen Kompetenzen entsprechen dem katholischen und dem evangelischen Kerncurriculum. Bei den biblischen Basistexten und den verbindlichen Grundbegriffen sind die katholischen Verweise kursiv geschrieben und die evangelischen Verweise unterstrichen.

## Arbeiten mit der Bibel – Klasse 5

Diese Sequenz dient der Grundlagenbildung in Bezug auf die Bibelarbeit (die bis zur Sekundarstufe II von Bedeutung ist). Die Bibel wird (wie auch schon in der Grundschule) im Religionsunterricht immer wieder als Primärquelle herangezogen. Um biblische Aussagen, wahrnehmen, einordnen, erklären und deuten (v.a. in Bezug auf unsere Lebenssituation) zu können, ist es wichtig, den Aufbau und die Entstehung der Bibel zu kennen.

Für folgende inhaltliche Kompetenzen ist diese Sequenz besonders von Bedeutung: Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.
- erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.
- erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.
- gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen.
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.
- erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.
- zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankens und des Lobes an Gott wenden.
- erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert.

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in der Bibel zurecht finden (Bibelstellen finden, Bibelangaben richtig lesen und zitieren)</li> <li>- Aufbau der Bibel</li> <li>- Entstehung der Bibel</li> <li>- Sprachen der Bibel</li> <li>- Umgang mit der Bibel</li> <li>- biblische Spuren im Alltag</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> <li>- Grundformen biblischer Sprache kennen und deuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 88-107</li> <li>- Zeit der Freude S. 28-42</li> </ul>



## Jesus Christus in seiner Zeit auf der Spur – Klasse 5

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was Menschen über Jesus sagen</li> <li>- Lebensstationen Jesu</li> <li>- Lebensbedingungen zur Zeit Jesu</li> <li>- Glaubensrichtungen zur Zeit Jesu</li> <li>- Jesus redet in Gleichnissen</li> <li>- Jesus wendet sich den Ausgeschlossenen zu</li> <li>- Jesus geht auf Menschen zu</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> <li>- beschreiben wichtige politische-religiöse Gruppierungen der Zeit.</li> <li>- erläutern, dass Jesus Jude war.</li> <li>- zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet.</li> <li>- geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</li> <li>- untersuchen die Herausforderungen Jesu für einzelne Menschen und Gruppen an Beispielen</li> <li>- beschreiben Jesus als gläubigen Juden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen/ gestalterischer Formen Ausdruck verleihen</li> <li>- christliche Begründungen von Werte und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 68-87</li> <li>- Zeit der Freude S. 96-150</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <u>Evangelium</u>, <u>Gleichnis</u>, <u>Messia/ Christus</u>, <u>Pharisäer</u>, <u>Sadduzäer</u>, <u>Zeloten</u></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> <u>Mk 4,1-34</u> (Gleichnisse, Auswahl); <u>Mk 15, 20-47</u> (Jesu Kreuzigung und Tod); <u>Lk 2,1-20</u> (Jesu Geburt)</p>				

## Miteinander umgehen – verantwortlich handeln – Klasse 5

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Streit und Konflikt – auch in der Bibel</li> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Versöhnung</li> <li>- Umgang mit Macht</li> <li>- sich nach Regeln richten</li> <li>- Zehn Gebot</li> <li>- Die Goldene Regel</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf.</li> <li>- setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung.</li> <li>- setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander</li> <li>- setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die positive Bedeutung von Normen und Regeln</li> <li>- untersuchen eine biblische Geschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Marginalisierung</li> <li>- setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander</li> <li>- nennen Grundbedürfnisse von Kindern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten.</li> <li>- bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> <li>- christliche Begründungen von Werte und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! 128-147</li> <li>- Das Kursbuch Religion S. 158-187</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <i>Goldene Regel, Selbstannahme und Nächstenliebe, Dekalog, Ethik, Bund</i></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> <i>Mt 7,12</i> (Goldene Regel); <i>Lk 10, 25-37</i> (barmherzige Samariter), <i>Ex 20, 1-17</i></p>				

## Das Kirchenjahr und seine Feste – Klasse 5

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste und Feiern – wohltuende Unterbrechungen des Alltagslebens</li> <li>- Sonntag – jede Woche ein Festtag?</li> <li>- das Kirchenjahr</li> <li>- Symbole und Riten beim Feiern</li> <li>- Feste anderer Religionen in den Blick nehmen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen christliche Feste mit dem Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes</li> <li>- erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf.</li> <li>- erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen christliche Feste und Bräuche in Beziehung zum Leben Jesu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten               <ul style="list-style-type: none"> <li>– religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> <li>– religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 148-167</li> <li>- Zeit der Freude S. 196</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <i>Symbol</i></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mk 4,1-34 (Gleichnisse, Auswahl); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod); <u>Lk 2,1-20</u> (Jesu Geburt)</p>				

## Die Vielfalt der christlichen Kirche – Klasse 6

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Konfessionen</li> <li>- Kirchengeschichte: Entstehung der verschiedenen Konfessionen</li> <li>- katholische und evangelische Kirchenräume</li> <li>- typisch katholisch/ typisch evangelisch</li> <li>- protestantisch</li> <li>- Ökumene</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche. erläutern - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>- stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Kenntnisse über eigene Erfahrungen mit Kirche.</li> <li>- erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche.</li> <li>- stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit und christlichen Engagements dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- über das evangelische/ katholische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben.</li> <li>- Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern.</li> <li>- religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> <li>- typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren.</li> <li>- sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</li> <li>- lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> <li>- Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 108-127</li> <li>- Zeit der Freude S. 184-212</li> <li>- Das Kursbuch Religion S. 128-157</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <u>Abendmahl</u>, <u>Eucharistie</u>, <u>evangelisch</u>, <u>katholisch</u>, <u>Konfession</u>, <u>Ökumene</u>, <u>Sakrament</u>, <u>Taufe</u></p>				

**Biblische Basistexte:** Mt 6, 9-13 (Vom Vater unser)



## Über Gott nachdenken – Klasse 6

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Gottesvorstellungen</li> <li>- Vorstellungen von Gott in der Bibel</li> <li>- Bilderverbot</li> <li>- Gottesvorstellungen von Menschen, die beten</li> <li>- Abraham und Sara gehen ihren Weg</li> <li>- Moses Auftrag</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen.</li> <li>- beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben in Vertrauen auf Gott führten und führen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Vorstellungen und Darstellungen von Gott.</li> <li>- erläutern biblische Bildworte von Gott.</li> <li>- setzen sich mit Lebensgeschichten von glaubenden Menschen auseinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>- bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 28-47</li> <li>- Zeit der Freude S. 82</li> <li>- Das Kursbuch Religion S. 38-59</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <i>Bilderverbot, Götze, Jahwe, Verheißung</i></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> <i>Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20,4 (Bilderverbot); 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen)</i></p>				

## Andere Religionen entdecken – Judentum – Klasse 6

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abraham – Vater dreier Religionen</li> <li>- Woran glauben Juden?</li> <li>- jüdische Feste</li> <li>- Schabbat</li> <li>- Gottesdienst in einer Synagoge</li> <li>- Pessach</li> <li>- eine leidvolle Geschichte bestimmt unser Verhältnis</li> <li>- Was heißt es, jüdisch zu sein?</li> <li>- Religionen der Welt</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf.</li> <li>- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen.</li> <li>- erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Lebenswelten von Angehörigen anderer Religionen.</li> <li>- vergleichen zentrale christliche Glaubenselemente mit denen anderer monotheistischer Religionen</li> <li>- setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen auseinander.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>- sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiöse Weltanschauung begründet auseinandersetzen</li> <li>- eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>- sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>- Glaubenszeugnisse und christliche Grundideen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutsamkeit aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 48-67</li> <li>- Zeit der Freude S. 44-77</li> <li>- Wege des Glaubens (katholisches Lehrwerk Band 2) S. 224-246</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <i>Offenbarung, abrahamitische Religion, Davidstern, Moschee, Ramadan, Sabbat, Synagoge, Antijudaismus, Exodus</i></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> <u>1. Mose 12-22</u> (Die Abrahmerzählung in Auszügen); <u>5. Mose 6,4-9</u> (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn)</p>				

## Wer bin ich? Der Mensch in der Schöpfung – Klasse 6

Mögliche Inhalte	inhaltsbezogene Kompetenzen (evangelische Religion)	inhaltsbezogene Kompetenzen (katholische Religion)	prozessbezogene Kompetenzen	Mögliches Material
<b>Teil I - Schöpfung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Welt – entstanden und geschaffen</li> <li>- der Mensch als Ebenbild Gottes</li> <li>- Schöpfung bewahren</li> <li>- den Nächsten wahrnehmen</li> <li>- andere Geschöpfe wahrnehmen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung.</li> <li>- erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert.</li> <li>- entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages</li> <li>- erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Schönheit und Vielfalt des Lebens.</li> <li>- stellen den Menschen als Geschöpf Gottes dar.</li> <li>- setzen sich mit Fragen zum Umgang mit der Schöpfung auseinander.</li> <li>- entwerfen Ideen umweltgerechten Handelns.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten.</li> <li>- religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! S. 8-27</li> <li>- Zeit der Freude S. 10-27</li> </ul>
<b>Teil II – Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost</b>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>- du bist einmalig</li> <li>- Angst haben</li> <li>- Leben zwischen Vertrauen und Angst</li> <li>- Worte gegen Angst</li> <li>- das schaffe ich nie</li> <li>- Danken, Loben, preisen</li> <li>- Gott sorgt für mich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen.</li> <li>- zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankens und des Lobes an Gott wenden.</li> <li>- erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung.</li> <li>- beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Formen des Sprechens von und mit Gott</li> <li>- stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit und christlichen Engagements dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten.</li> <li>- bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> <li>- Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kursbuch Religion S. 10-18</li> <li>- Zeit der Freude S. 78-94</li> </ul>
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> <u>Mythos</u>, <u>Schöpfer</u>, <u>Ebenbild</u>, <u>Menschenwürde</u>, <u>Gebet</u>, <u>Klage-</u>, <u>Dank-</u> und <u>Lobpsalm</u></p>				
<p><b>Biblische Basistexte:</b> <u>1. Mose 1,26-28</u> (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); <u>Ps 23</u> (Der gute Hirte), <u>Mk 4,35-41</u> (Die Stillung des Sturmes); <u>Lk 19,1-10</u> (Zachäus); <u>1. Mose</u> (Die Schöpfung oder 2 (Der Garten Eden); <u>Gen 1-2</u>, <u>Ps 8</u> (Lob des Schöpfers)</p>				